Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

29 (9.4.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 9. April. No. 29.

Bekanntmachung.

Die Formularien zu Personalstandes-Nachweisungen für Heirathsgesuche von Unteroffizieren und Soldaten betr.

No. 8713. Durch Erlaß des großh. Kriegs-Ministeriums vom 13. d. M. No. 3214. veranlaßt, werden die Gemeinderäthe des Unterrheinkreises hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß Formularien zu Personal-Standes-Nachweisungen für Heirathsgesuche von Unteroffizieren und Soldaten welche sowohl diejenigen Fragen enthalten, die in dem bei den bürgerlichen Behörden vorgeschriebenen Heirathsbogen aufgenommen sind, als auch die Fragen, deren Beantwortung bei Heirathsgesuchen von Militär-Personen noch besonders nöthig ist, an die Commandos der sämmtlichen Regimenter abgegeben wurden, von welchem die Gemeinderäthe in vorkommenden Fällen solche zu erheben haben.

Mannheim, den 29. März 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff. vdt. Schwab.

Bekanntmachung.

Die Verleihung einer Advocatur und Procuratur bei dem Hofgerichte des Seekreises betreffend.

N.No. 2583. Bei diesseitigem Gerichtshofe ist die durch den Tod des Obergerichtsadvocaten Eberle erledigte Stelle eines Advocaten und Procurators, der seinen Wohnsitz in Constanz zu nehmen hat, zu besetzen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Wochen unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse bei diesseitigem Gerichtshofe zu melden.

Constanz, den 23. März 1847.

Großh. bad. Hofgericht des Seekreises.

Kieffer.

Schwarzmann.

Bekanntmachung.

Die Straße zur Verbindung des mittlern Neckars mit dem mittlern Main hier die Güterverwerbung auf der Gemarkung Adelsheim betreffend.

No. 4251. Die durch das Bezirksamt Adelsheim constituirte Expropriations-Commission hat mit den nachgenannten Güter-Eigenthümern, welche in der Gemarkung Adelsheim das beigesetzte liegenschaftliche Eigenthum zu dem obenbezeichneten Straßenbau abzugeben haben, unterm 28. Jänner d. J. eine gütliche Vereinbarung im Sinne des §. 21. des Abtretungsgesetzes vom 28. August 1835 in der Art getroffen, daß die Eigenthümer mit dem Vorbehalt einer auf gütlichem oder gerichtlichem Wege festzustellenden Entschädigung in die begehrte Abtretung einwilligen.

Dieß wird in Gemäßheit des §. 22. oben erwähnten Gesetzes bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 27. März 1847.

Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

J. A. d. D.

Scheffel. vdt. Riegler.

Verzeichniß
der obenerwähnten Eigenthümer und des abzutretenden Geländes.

Namen der Eigenthümer.	Plan-No.	Für die Anlage erforderliche Fläche.		
I. Gemarkung Adelsheim.	VI.	V.	Rth.	
Gewann Hemsbäch. Acker.				
Bernhard Fink	11		23,00	
Gottfried Hettinger	15		35,00	
Gewann Hemsbäch. Wiesen.				
Friedrich Bauer	8		57,60	
Bernhard Fink	11		59,70	
Jakob Urich	28		76,20	
Friedrich Bauer	8		1,00	
Gewann obere Lache, Wiesen.				
Eberhard Wenzel	29	1	01,70	
Friedrich Zeller	36		14,30	
Martin Wagner	30		7,30	
Thomas Götz jung	10		6,30	
Heinrich Lenz Wittwe	19		4,10	
Mathäs Wittmann	31		0,20	
v. Adelsheim Sennfelder-Haus	4		5,00	
Konrad Horn Wittwe	16		36,30	
Ludwig Knörzer	18		41,50	
Friedrich v. Adelsheimisches Haus	6		25,90	
v. Adelsheim Sennfelder Haus	4		49,10	
Gewann untere Lache, Wiesen.	VII.			
Friedrich v. Adelsheimisches Haus	6		52,00	
v. Adelsheim Sennfelder Haus	4		90,40	
Bernhard Fink	11		18,70	
Gewann Eckenberg Wald.	VII.	V.	Rth.	
Gemeinde Adelsheim.	3	2	40,90	
Gewann Eckenberg Wald.				
Jakob Pfeffer	21	1	66,20	
Friedrich Pfeffer	22	1	07,00	
Joseph Martin	20	1	18,60	
Georg Speckart	25		66,60	
Heinrich Lenz Wittwe	19		87,20	
Gewann untre Lache, Wiesen.				
v. Adelsheim Oberschlösser Haus	5		8,70	
Gewann untere Lache, Gärten.				
Georg Ament	2		0,60	
Heinrich Zimmermann	38		3,30	
Michael Wirth	34		3,60	
Ernst Fink	12		3,50	
Christian Schüßler	26		7,80	
Gottfried Seifert	27		3,10	
Condominat Adelsheim	7		3,70	
Rosina Fischer	13		4,20	
Friedrich v. Adelsheimisches Haus	6		7,90	
Melchior Huß jung	17		2,80	
v. Adelsheim Oberschlößer Haus	5		24,00	
Gewann Vorstadt Friedhof.				
Gemeinde Adelsheim	3		7,80	
Gewann Vorstadt, Garten.				
Accisor Wagner	35		4,60	
			2 M. — V. 72,10 R.	

Dienst-Nachrichten.

Das Ausschreiben des Schuldienstes zu Lottstetten, Amts Jestetten wird dahin berichtigt, daß die Besorgung des Meßnerdienstes mit demselben nicht verbunden ist.

Vacante Schulstellen.

Bei der isr. Gemeinde Schriesheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 120 fl. nebst freier Wohnung sowie der Vorsängerdienst ammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die rezipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen, sich bei der Bezirks-Synagoge Ladenburg zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bez. Rabbiner, zur Bewerbung zugelassen wer-

den. Ferner wird bemerkt, daß nur unverheirathete Bewerber berücksichtigt werden können.

Durch die Beförderung des Schullehrers Dießlin ist die in die erste Classe gehörige evangelische Schulstelle Fischenberg, Schulbezirks Schopfheim, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Schulgelde von etwa 20 Kindern, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[29]1 Sinsheim. [Desertion.] Der unten signalisirte Georg Christoph Blumenstock von Eschelbronn, Soldat beim Infanterieregimente Erbgroßherzog des 2. in Freiburg, hat gegen seine Marschordre sich am 15. d. M. nicht beim Regimente gestellt, sondern heimlich aus seinem Geburtsorte entfernt. Derselbe wird, da sein Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt ist, aufgefordert, sich binnen

6 Wochen

bei Vermeidung der Desertionsstrafen bei seinem Regimente zu sistiren.

Wir ersuchen zugleich sämmtliche Behörden, auf den Entwichenen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an besagtes Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter 21¾ Jahr;
Größe 5′ 4″ 4‴;
Körperbau untersetzt;
Gesicht gesund;
Augen braun;
Haare do.
Nase stumpf.

Sinsheim, den 25. März 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.
vdt. Rinkler.

[29]1 No. 1279. Staufen. [Dienstantrag.] Die zweite Gehülfenstelle mit einem Gehalte von 400 fl. ist erledigt, die hierzu Lusttragenden werden ersucht sich in Bälde bei uns zu melden.

Staufen, den 29. März 1847.

Großh. Obereinnehmerei und Domänenverwaltung.
Hild.

[29]1 No. 7690. Wiesloch. [Verbeistandung.] Dem an bedeutender Schwäche des Sehevermögens leidenden Nicolaus Becker von Malsch ist in der Person des Mathä Becker von da ein Rechtsbeistand zugeordnet worden, was unter Hinweisung auf Absatz 31 der höchsten Verordnung vom 4. Juni 1808, Reg.-Bl. No. XIX. bekannt gemacht wird.

Wiesloch, den 17. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[29]1 No. 3479. Rheinbischofsheim. [Präclusiverkenntniß.] Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 16. October 1846, No. 10,560, in der anberaumten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital, welches die Gemeinde Muckenschopf nach dem von ihr mit dem großh. Domänenfiskus — der großh. Domäneverwaltung Bühl — unterm 14. Juli 1840 abgeschlossenen Vertrag an letztere Verwaltung zu entrichten hat, angemeldet wurden, werden Diejenigen, welche solche Ansprüche zu machen gleichwohl etwa noch berechtigt sind, hiermit lediglich an die Zehntberechtigte verwiesen.

Rheinbischofsheim, den 31. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bodmann.

[29]1 No. 2829. Eberbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. wurde dem Peter Münch von Rockenau aus seinem Garten ein Stamm Bienen sammt Korbe im Werthe von 12 fl. entwendet. Auf dem Korbe sind die Buchstaben P. H. mit Bleistift aufgezeichnet.

Wir bringen dieses behufs der Fahndung auf das Entwendete und der zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 24. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübsch.

[29]1 No. 5255. Neustadt. [Straferkenntniß.] Da Augustin Dobler von Bärenthal, Schneidergesell, conscriptionspflichtig mit No. 62 zur Conscription pro 1847 sich auf die öffentliche Vorladung vom 20. Februar 1847 nicht gestellt hat, so wird er der Refraction für schuldig gesprochen, in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt und die persönliche Bestrafung vorbehalten.

Neustadt, den 20. März 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstb. Bezirksamt.
Martin.
Metzger.

[29]1 No. 5697. Adelsheim. [Diebstahl.] I. In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurden dem Bauern Markus Herkert von Laudenberg zwei Schaafe von weißer Farbe,

und zwar ein Mutterschaaf und ein vormjähriges Lamm im Werth von 10 fl. entwendet.

II. Dem Bauern Thomas Häfner von Bödigheim kamen in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. folgende Gegenstände abhanden:

1. 2—3 Sester Brodmehl in einem alten zwilchenen Sacke, welcher mit mehreren Flecken versehen war. Das Mehl hatte einen Werth per Sester von 1 fl. 40 kr. und der Sack einen solchen von 20 kr.

2. 2 blaugedruckte Ueberzüge über ein doppeltes Oberbett mit flächsenen Unterblättern; einer davon war noch ganz neu, und beide hatten einen Werth von 5 fl.

3. Ein do. von roth und weiß gewürfeltem Kölsch, gleichfalls mit flächsenem Unterblatt, noch ganz neu, im Werth von 3 fl. 30 kr.

An dem blaugedruckten besseren Ueberzuge sowie an dem kölschenen befanden sich in einer Ecke die Buchstaben E M und am andern E H.

4. 42 Stück, theils Manns-, Weibsbilder- und theils Kinderhemden, im Werth von 21 fl.

Die Mannsbilderhemden waren mit T H und die Weibsbilderhemden mit E H vorn am Schlitze mit rothem Faden gezeichnet.

Wir bringen diese Diebstähle behufs der Fahndung auf das Entwendete und die zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 27. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Robert.

vdt. Walz.

[29]1 No. 10,062, Ettenheim. [Straferkenntniß.] J. U. S. gegen den Soldaten Karl Schmieder von Rust wegen Desertion ergeht

Erkenntniß:

Soldat Karl Schmieder von Rust wird, da derselbe sich auf die Aufforderung vom 26. Jenner 1847, No. 3417 nicht sistirt hat, der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und zur Zahlung einer Geldstrafe von 1200 fl. verfällt. Zugleich wird dessen persönliche Bestrafung im Betretungsfall vorbehalten.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche resp. Polizeibehörden, den Schmieder im Betretungsfall hieher oder an das großh. Commando des 4. Infanterie-Regiments in Mannheim vorführen zu lassen.

Signalement.

Größe 5′ 3″ 2‴;
Körperbau stark;
Gesichtsfarbe frisch;
Augen grau;
Haare schwarz;
Nase groß.

Ettenheim, den 27. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Neuer.

[29]1 No. 11,300. Mannheim. [Entmündigung.] Franz Wörner von hier wird wegen Geistesschwäche entmündigt und unter die Vormundschaft seines Vaters Mathias Wörner gestellt.

Mannheim, den 30 März 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

[29]1 No. 11,525. Mannheim. [Fahndungswiderruf. Nachdem Gg. Kugel von Mannheim gestern durch die Gendarmerie eingeliefert worden ist, so nehmen wir unsere Fahndung vom 7. April v. J. No. 12,776 andurch zurück.

Mannheim, den 31. März 1847.

Großh. Stadtamt.

Jaegerschmid.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[29]1 zwischen dem königl. bayerischen Julius-Hospital zu Würzburg und der Gemeinde Lauda;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[29]1 No. 9325. Mosbach. [Gläubigeraufruf.] Die Joseph Kreuzer's Eheleute von Waldmühlbach, wollen mit ihren Kindern nach Amerika auswandern. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe zu machen haben,

werden hiermit aufgefordert, solche Dienstags, den 13. k. Mts., Morgens 9 Uhr, um so gewisser dahier anzumelden, als man sonst ohne Rücksicht auf ihre Forderungen den Genannten den Wegzug ihres Vermögens gestatten wird.

Mosbach, den 27. März 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann. Eisenhut.

[26]3 No. 5657. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Die Wittwe des hiesigen Bürgers und Hutmachers Eberhard Benz, Elisabetha geb. Wenger, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche Statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 15. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[26]3 No. 5248. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Schreinermeister Joh. Friedrich dahier hat die Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft seiner Ehefrau Katharina geb. Volz nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche Statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 15. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[26]3 Mannheim. [Gläubigeraufruf.] Die Erben des am 9. Januar 1847 verstorbenen Holzmessers Georg Köhler von hier, haben den Nachlaß nur unter Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und auf Richtigstellung der auf demselben ruhenden Lasten angetragen.

In Folge dieses Antrages werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert, dieselben am 26. Mai 1847, Vormittags 9 Uhr, vor Notar Roth dahier zu liquidiren, unter dem Bedeuten, daß den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf den Theil der Erbmasse erhalten werden, welcher nach Befriedigung der angemeldeten Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Mannheim, den 27. März 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

[26]3 A.-No. 4187. Sinsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Bürgers und Handelsmannes Michael Wolf von Elsenz haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 22. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

vdt Ruppert, act. j.

[29]1 No. 6603. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Es will Jakob Bender I. mit der Familie von Sandhofen, so wie die von Joh. Tobias Weiland geschiedene Ehefrau, geborene Anna Elisabetha Müller von da, nach Amerika auswandern.

Es werden demnach deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an die Genannten auf

Montag, den 19. April,
früh 9 Uhr,

in der diesseitigen Amtskanzlei anzumelden, widrigenfalls spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Ladenburg, den 27. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[29]1 No. 5758. Adelsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte:

Gottfried Stätzler mit Familie,
Johann Leiser « «
Philipp Oberndorf ledig,

von Sindolsheim, wollen nach Nordamerika auswandern; es werden daher sämmtliche

*

Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche am

Donnerstag, den 15. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden, widrigens ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Adelsheim, den 29. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Kast.
vdt. Werner, a. j.

[28]2 No. 5295. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Valentin Reuschlein und dessen Ehefrau von Tauberbischofsheim, wollen nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 19. April l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der oben Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 29. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.

[27]2 No. 6020. Ladenburg. [Präclusiv. Bescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaftsmasse des Ph. Wilhelm Steubing von Schriesheim, Forderung und Vorzug betreffend.

Alle Diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an die Gantmasse nicht angemeldet haben, werden von derselben ausgeschlossen.

Ladenburg, den 17. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Betz.
vdt. Schanz, a. j.

[28]2 No. 6949—50. u. 6966 u. 6690. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Nachfolgende Personen, als:

a. von Osterburken:

1) die Joseph Anton Nonnenmacher Eheleute;

2) die Franz Anton Hofmeister Eheleute;

b. von Zimmern:

1) Johannes Denz Eheleute;

c. von Buchen:

1) Georg Karle Schuhmacher Eheleute;

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht.

Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schulder-Liquidation auf Mittwoch, den 14. April d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Buchen, den 24. März 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Felleisen.
vdt. Hartnagel.

Erbvorladungen.

[27]2 No. 1580. Walldürn. [Aufforderung.] Maurer Jakob Berlinger von hier, seit mehreren Jahren in einem seiner Verwandten unbekannten Orte Algier's sich aufhaltend, oder seine ehelichen Nachkommen, werden aufgefordert, sich zur Anwohnung bei der Erbtheilung des Vaters, Wagners Jakob Berlinger von hier

binnen 3 Monaten

bei Notar Kratt dahier zu melden, widrigens angenommen werden soll, die Vorgeladenen hätten zur Zeit des Erbanfalls nimmer gelebt, und die Erbschaft ausschließlich den Miterben zufällt.

Walldürn, den 13. März 1847.

Großh. b. f. l. Amtsrevisorat.
Steinmetz.

[29]1 No. 1008. Neckargemünd. [Aufforderung.] Der ledige Bürgersohn und Schuhmacher, Christoph Schifferdecker von hier, welcher nach der von ihm eingegangenen letzten Nachricht sich in Freiburg im Breisgau aufgehalten, eingezogener Erkundigung zu Folge aber, von dorten wieder abgereist seyn soll — ist zur Erbschaft seines unterm 28. Novbr. v. J. verlebten vollbürtigen Bruders, Jakob Schifferdecker, gesetzlich und testamentarisch berufen. Derselbe wird andurch aufgefordet, binnen

drei Monaten

à dato sich bei diesseitiger Stelle entweder selbst, oder durch legal Bevollmächtigten, zu melden und die in Frage stehende Erbschaft anzutreten oder auszuschlagen, widrigenfalls nach Umfluß des bestimmten Termins, dieselbe Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene am Tage des Erbenfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Neckargemünd, den 20. März 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Baumann.
vdt. Fuchs.

Kauf-Anträge.

[29]1 No. 603. Käferthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Die nachbeschriebenen Liegenschaften der Georg Dörhan'schen Eheleute dahier werden am

Mittwoch den 12. April l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

No. 160. Ein einstöckiges Wohnhaus, mit Stall, Hofraithe und Garten in der neuen Wingertsgasse, eins. Conrad Fröhling, ands. Mich. Bardon.

Käferthal, den 31. März 1847.

Bürgermeisteramt.
Krampf.
Sautter.

[29]1 No. 1468. Eberbach am Neckar. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem Bürger und Schreiner Jakob Reibel von hier bis

Montag, den 10. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus in der Geisgasse, nebst einem Anbau im Hof sammt Mistplatz, neben Färcher Ludwig Kappes und Löb Mannheimer, wie es Eigenthümer bisher besessen und benützt hat 700.

2.

13 Ruthen 44 Schuh Neurott im Bösenberg, neben Mich. Dinkeldein und Daniel Schild 36.

3.

20 Ruthen 49 Schuh Neurott im Itterberg, neben Christian Herbach und Peter Ludw. Reibel 30.

4.

9 Rthn. 46 Sch. Garten in der Staige, neben Hiob Müller, Tuchmacher und Gg. Peter Krauth 27.

5.

8 Rthn. 57 Sch. Garten im Scheuerberg, neben Hiob Stumpf und Jakob Kinzler Schreiner 24.

6.

Die Hälfte an 49 Rthn. 59 Sch. Neurott Wiesen in der Gammelsbach, neben Georg Jakob von Igelsbach und Pet. Ludw. Deschner 50.

7.

Die Hälfte an 21 Rthn. 66 Sch. allda, neben Karl Schmitt und Ph. Jak. Runkel Erben 40.

Eberbach, den 31. März 1847.

Bürgermeister.
Neuer.
vdt. Kleiner.

[29]1 Rheinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf

Montag den 19. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

werden auf dem Rathhause dahier, aus der Verlassenschafsmasse der Franz Peter Ringer'schen Eheleute von hier, der Erbvertheilung wegen folgende Liegenschaften zu Eigenthum versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der Zuschlag erfolge wenn der Schätzungspreis erreicht würde.

Liegenschaften.

1.

Schätzungspreis fl.

11¾ Rth. altes, oder 30° 79′ 79″ neues Maas Hausplatz, in der Kirchgasse, worauf ein ein stöckiges Wohnhaus mit Viehstall und zwei Schweinställe erbaut sind, neben dem Kirchhofe und Johannes Herberger 650

2.

36 Rth. altes, oder 94 Rth. 35′ 96″ n. M. Acker auf den neuen Teich neben Michaels Hormuths Erben und Fr. Anton Hafner 15

3.

1 Vrtl. altes, oder 104° 84′ 40″ n. M. Acker auf den Hoflöcher neben Stephan Gottschall und Joh. Herberger 70

4.

12¼ Rth. altes, oder 32° 10′ 82″ n. M., Garten hinter dem alten Friedhof, neben Andreas Rothenborger und Johann Hormuth Wtb. 60

Rheinsheim, den 28. März 1847.

Der Bürgermeister.
Rothenberger.
vdt. Brecht, Rathschrbr.

[29]1 Wagenschwend. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Ambrosius

Bieler kein Gebot erfolgte, so haben wir zur Vornahme einer nochmaligen Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften Tagfahrt auf

Montag den 19. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigen Gerichtszimmer anberaumt, mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot ertheilt werde, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Schätznngspreis fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller und Stall im obern Dorf, eins. Fr. Bieler, andſ. M. Mönch. 500

2.

3½ Rth. Gras- und Baumgarten beim Haus 15

3.

3 Vrtl. 13½ Rth. Acker im Buckelackergewann, eins. Franz Geier, andſ. Franz Brenneis 30

4.

2 Vrtl. Acker im Krautgartengewann, einers. Michael Mönch, anders. Franz Brenneis 40

5.

3 Vrtl. 59 Rth. Acker im Buch- und Gewächsgewann, eins. selbst, andſ. Lorenz Bieler 50

6.

1 Vrtl. Acker im Tannenackergewann eins. Peter Zimmermann, andſ. Franz Link 15

Summa: 650

Wagenschwend, den 29. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Brauch.

vdt. Carlein.

[29]1 Langenelz, Amts Buchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem dahier verlebten Bürger und Leinenweber Andreas Schüssler werden in Folge richterlicher Verfügung

Freitag den 16. April l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften, auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich mit dem Bemerken zu Eigenthum versteigert, daß der Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

1) Ein einstöckigtes Wohnhaus, eins. das Schulhaus, andſ. Amor Link Tax 800 fl.

2) Die Hälfte einer Scheuer nebst Stallung, neben Adam Sachs Tax 50 fl.

3) 24 Ruth. Krautgarten, neben dem Schulhaus und den Wiesen Tax 40 fl.

4) 2 Vrtl. Acker im Eichtrieb, neben Adam Sachs und Amor Link Tax 60 fl.

5) 2 Vrtl. daselbst 60 fl.

6) 3 Vrtl. 17 Ruth. Acker, neben Amor Link und den Wiesen Tax 100 fl.

7) 2 Vrtl. 17 Ruth. Wiesen in der Struth, neben dem Weg und Amor Link Tax 80 fl.

8) ½ Vrtl. Wiese daselbst, neben Michael Schwab und Adam Sachs Tax 40 fl.

9) 11 Morgen 3 Vrtl. 26 Ruth. Wald im Büchlein, neben Franz Münch und Valtin Laier hälftig 75 fl.

10) 1 Morgen Wald in den langen Tannen, neben Joseph Galm und Franz Seubert 10 fl.

Langenelz, den 27. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Galm.

vdt. Sachs.

[29]1 No. 1467. Eberbach am Neckar. [Liegenschaftsversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem Bürger und Taglöhner Gg. Petr. Stumpf von hier bis Samstag den 1. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften dieseitiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Zubehörde in der Rosengasse, neben Jakob Dietz Wittwe und Daniel Backfisch. Scheuer 500

2.

38 Ruth. Neurott am Breitenstein, neben Jakob Wilde und Neuer 50

3.

Ein drittel von 38 Ruth. Neurott am Breitenstein, eins. Gg. Michael Riedingers Erben, andſ. Philipp Breisels Erben. 30

Eberbach, den 31. März 1847.

Bürgermeister.
Neuer.

vdt. Kleiner.

[29]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei dem heute gegen die Jakob Illig'schen Eheleute dahier vollzogenen Liegenschaftszugriff auf die in No. 19 und 20 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften kein Gebot

erfolgte, so haben wir Tagsfahrt zu deren nochmaligem Aufgebot in öffentlicher Steigerung, auf

Mittwoch den 28. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei solche den gesetzlichen Zuschlag auch bei nicht erreichtem Schätzungswerth erhalten. Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 31. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.

Besch.

[29]1 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge Bezirksamtlicher Verfügung vom 22. Febr. l. J. No. 2887. werden dem Leonhard Keidel dahier

Montag den 31. Mai l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier folgende Gebäulichkeiten öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, zwei Pferdeställe, ein Futterbehälter, ein Rindviehstall mit gewölbtem Keller sammt Ueberbau, eine Scheuer mit Keller, Schweinstall und Waschhaus, von diesem allem ⅔tel, gelegen in der Bronnengesse, neben Friedrich Schumann, Ludwig Schilling und Allmendweg.

Zuzenhausen, den 5. April 1847.

Der Bürgermeister.
Pfeffer.

vdt. Oblander, Rthschbr.

[29]1 Zwingenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden wir am

Mittwoch, den 19. Mai l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften des Bürgers Wilh. Schifferdecker dahier, einer ersten öffentlichen Versteigerung aussetzen und bei Erreichung des Schätzungspreises sogleich endgültig zugeschlagen, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Die obere Hälfte eines einstöckigen von Steinen neu erbauten Wohnhauses, sammt der Hälfte Scheuer unter einem Dach, anstoßend im Dorfe, wie solches mit Gg. Adam Heck von hier abgetheilt ist, neben Martin Scheuermann und Ludw. Rupp Erben 375.

2.

Die Hälfte von ca. 18 Rth. alten oder 47 Rth. 17 Fuß neuen Maßes, theils Platz worauf obiges Gebäude steht, theils Hofraithe und Gartenplatz dabei, wie solcher ebenfalls mit Georg Adam Heck abgetheilt ist, eins. die hohe Standesherrschaft, andf. Ludw. Rupp Erben 25.

3.

2 Vrtl. 12 Rth. alten oder 2 Vrtl. 41 Rth. 9 Fuß neuen Maßes Feld am Viehberg, eins. Martin Scheuermann, andf. Elias Bähr 80.

Zwingenberg am Neckar, den 20. März 1847.

Der Bürgermeister.
Müller.

vdt. Fuchs.

[27]3 Mörtelstein, Bezirksamt Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 26. April l. J. Mittags 12 Uhr werden dem hiesigen Bürger nnd Wittwer Gg. And. Raudenbusch jg. nachbeschriebene Liegenschaften auf hiesiger Rathsstube im Zwangswege öffentlich versteigert und es erfolgt der endgültige Zuschlag wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, gewölbtem und Balken-Keller und 3 Schweinställe neben Johann Metzger und eigenem Garten, vornen die gemeine Straße, liegt Nr. 52 in der Brandkasse zu 1200 fl. taxirt. 10 Rth. Haus u. Hofplatz neben den obigen.

2) 22 Rth. im großen Haag neben Philipp Riedinger ledig, und Marx Adam Gerhart alt.

3) 18 Rth. allda neben Ludwig Gerhart und Reinmuth vom Weilerhof.

4) 25 Rth. in dem Knappenacker neben sich selbst und Reinmuth vom Weilerhof.

5) 25 Rth. im Hegennich neben Georg Adam Backfisch und sich selbst.

6) 15 Rth. in den wüsten Aecker neben Johann Adam Reinmuth jung und Friedrich Horschs Erben.

7) 36 Rth. Hausgarten beim Haus neben dem Gemeindeweg und Anstößer.

8) 17 Rth. im großen Haag neben Georg Ad. Friedrich und Georg Ad. Edlers Erben.

9) 10 Rth. Krautgartenacker neben Gg. Adam Hüther und Gg. Ad. Raudenbusch alt.

10) 36¼ Rth. im großen Haag neben Marx Adam Gerhart jnng und Philipp Gerhart.

11) 24½ Rth. in den Knappenacker neben Gg. Adam Hüther und Bürgermeister Senk.

12) 10 Rth. Binauer Pfad neben Gg. Adam Horsch und Schullehrer Reinmuth.

13) 20 Rth. im Hohbäumel neben Joh. Adam Edler und Schullehrer Reinmuth.

14) 20 Rth. in den wüsten Aecker neben Joh. Adam Friedrich und Johann Adam Hüther.

15) 23 Rth. Knappenäcker neben Georg Senk und Gemein-Weg.

16) 18 Rth. Binauer Pfad neben Reinmuth vom Weilerhof und Schullehrer Reinmuth.

17) 16 Rth. im Kmül neben Anstößer und Reinmuth vom Weilerhof.

18) 25 Rth. Lottenacker nebn der Chausee u. Johann Adam Edler.

19) 10 Rth. Knappenäcker neben Georg Senk und sich selbst.

Wiesen.

20) 5 Rth. im ganzen Boden neben Johannes Gerhart und Georg Adam Backfisch.

21) 2 Rth. allda neben Georg Reinmuths Erben und Georg Adam Gerharts Erben.

22) 8 Rth. Rödenseiten neben Georg Adam Horsch und Gerharts Erben.

23) 4 Rth. obere Wiesen neben Andreas Reinmuth und Reinmuth vom Weilerhof.

24) 3¼ Rth. im Gunzenboden neben Andreas Klotzbüger und Georg Adam Backfisch.

25) 17½ Rth. im Werth neben sich selbst und Gemeinde-Wiesen.

26) 6 Rth. alda neben Georg Adam Backfisch und Reinmuth vom Weilerhof.

27) 19 Rth. Acker im Kmül neben sich selbst und Masselder Gewann.

28) 16 Rth. im Schafbaum neben Andreas Reinmuth und Reinmuth vom Weilerhof.

29) 15 Rth. allda neben Georg Adam Backfisch und Georg Senk.

30) 16 Rth. in den Krautgartenäckern neben Georg Senk und Georg Adam Edlers Erben.

31) 7 Rth. im Bannholz neben Andreas Reinmuth und Schullehrer Reinmuth.

32) 8 Rth. in den langen Helden neben Georg Adam Klotzbüger und Georg Adam Friedrich.

33) 20 Rth. Spitzbaum neben Marx Gerhart und Georg Adam Backfisch.

34) 18 Rth. allda neben Kaspar Gerhart und Andreas Reinmuth.

35) 18 Rth. allda neben Georg Adam Klotzbeyer und Philipp Edler.

36) 34 Rth. in den Maßholdern neben Schullehrer Reinmuth und Marx Adam Gerhart.

37) 26 Rth. Hohbäumel neben Andreas Reinmuth und sich selbst.

38) 5 Rth. Wiesen im Einsiedel neben Marx Gerhart und Georg Adam Gerhart.

39) 7 Rth. im Werth neben sich selbst und Gg. Adam Hüther.

40) 4 Rth. im Gänswerth neben Lehrer Reinmuth und sich selbst.

41) 3 Rth. Mühlwiesen neben Georg Raber und Adam Klotzbüger.

42) 4 Rth. Landachsmüllerle neben Ludwig Gerhart und sich selbst.

43) 3 Rth. Gunzenboden beiderseits Joseph Ehrmann.

44) 4 Rth. Rothenseiten neben Georg Adam Backfisch und Andreas Reinmuth.

45) 5 Rth. allda neben Adam Klotzbüger und Georg Adam Backfisch.

46) 20 Rth. Weinberg in der Neckarhelden neben Georg Senk und Georg Adam Backfisch.

47) 20 Rth. in der Röthen neben Georg Raber und sich selbst.

48) 7 Rth. Acker in den langen Helden oben neben Georg Adam Gerharts Erben beiderseits.

49) 16 Rth. Wiesen in der Röthen neben Dulcans Wittib und sich selbst.

50) 26⅔ Rth. Acker im Wolfacker neben Schullehrer Reinmuth und Georg Adam Raudenbusch alt.

51) 18 Rth. im Kappel neben Peter Bernauer und Georg Raudenbusch alt.

52) 24 Rth. in den langen Helden neben Marx Adam Gerhart und Gg. Reinmuths Erben.

53) 35 Rth. im Hegennich neben sich selbst u. Kaspar Gerhert.

54) 12 Rth. in der Röthen neben Anton Ruppert und Andreas Reinmuth.

55) 1 Vrtl. 20 Rth. Weinberg in der Neckarhalden oben neben Bauers Wittib von Katzenbach und Joseph Hitzfeld.

56) 10 Rth. Ackerrain Binauerpfad neben dem Weg und Georg Adam Horsch.

57) 30 Rth. im Wolfacker neben Georg Adam Backfisch und Adam Klotzbüger.

58) 18 Rth. im Boden neben Andreas Reinmuth und Philipp Edler jung.

59) 24 Rth. Acker im Kmül neben Marx Adam Gerhart und Weg.

60) 20 Rth. Spitzbaumneben Gg. Ad. Backfisch und sich selbst.

61) 1 Vrtl. 12 Rth. Knappenacker neben Marx Adam Gerhart und Georg Senk.

62) 1 Vrtl. in den wüsten Aecker neben Georg Adam Edlers Erben und Marx Gerhart jung.

63) 9 Rth. Binauer Pfad neben Gg. Senk und Reinmuth vom Weilerhof.

64) 15 Rth. im Hemich neben Hüthers Erben und Reinmuth vom Weilerhof.

65) 2 Rth. Krautgarten auf der Bergseite neben Gg. Adam Horsch und Raudenbusch.

66) 1 Rth. in der Steinklinge neben Georg Reinmuth und Reinmuth vom Weilerhof.

67) 1 Rth allda neben Gg. Ad. Edler und Gg. Senk.

68) 10 Rth. Altenberg neben Gg. Reinmuth und Stadler.

69) 2 Rth. im Ebertsgarten neben Lehrer Reinmuth und Philipp Gerhart.

70) 1 Rth. allda neben Gg. Edler und Gg. Reinmuth jung.

71) 1 Rth. im alten Berg neben Reinmuth vom Weilerhof und Gg. Backfisch.

72) 5 Rth. in der Mühl neben Reinmuth jung und Reinmuths Wittib.

73) 20 Rth. im Kmül neben sich selbst und Gg. Senk.

74) 6 Rth. in der Rothenwiesen neben Georg Adam Edler und Marx Adam Gerhart.

75) 5 Rth. Landachsmüllerle neben Gg. Ad. Edler und Ludwig Bernhart.

76) 20 Rth. im großen Haag neben Gg. Reinmuth und Ludwig Bernhart.

77) 20 Rth. im Spitzbaum neben Gg. Adam Gerhart und sich selbst.

78) 18 Rth. in der Maßholdern neben Lehrer Reinmuth nnd Georg Reinmuth jung.

79) 5 Rth. Landachsmüllerle neben sich selbst und Gg. Adam Edler.

80) 4 Rth. allda neben sich selbst und Edlers Erben.

81) 1 Vrtl. 4 Rth. Acker in den Maßholdern neben Andreas Ludäscher und Gg. Reinmuth mit einem Baum.

82) 1 Vrtl. im Kmül neben Georg Adam Backfisch und Philipp Gerhart.

83) 28 Rth. im Boden neben Marx Adam Gerhart und Gemeindswald.

84) 24 Rth. in den langen Helden neben Joh. Metzger und Marx Adam Gerhart.

85) 15 Rth. allda neben Georg Adam Raudenbusch und Gg. Raber.

86) 10 Rth. Wiesen in den Landachsmüllerle neben Philipp Gerhart und Gg. Adam Horsch alt.

87) 8 Rth. im Einsiedel neben Georg Adam Stadler und Georg Kieser.

88) 15 Rth. Acker in den wüsten Aecker neben Georg Adam Raudenbusch und Georg Adam Gerharts Erb. Mörtelstein, den 23. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Senk.

Zur Beglaubigung Zimmermann.

[28]1 Reichartshausen, Amt Neckarbischofsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen Jakob Albrecht Adam von Heidelberg gegen Adam Wittmaier dahier Forderung betr. Da bei der am 24. d. M. angeordneten Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung des Adam Wittmaier dahier keine Steigliebhaber erschienen sind, so wird eine zweite und letzte Liegenschafts-Versteigerung auf

Mittwoch den 14. April,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause vorgenommen und es erfolgt der endgültige Zuschlag wenn auch der Schäßungspreis nicht erreicht wird.

Reichartshausen, den 24. März 1847.

Bürgermeister.

Dentz.

Zwick, Rathschrbr.

[28]2 Hoffenheim. [Ankündigung.] In Sachen des Hoftheater-Maschinisten Mühldorfer in Mannheim, gegen den hiesigen Bürger Mosis Hirsch Gumpel haben die in No. 1 und 3 des Anzeigeblatts von diesem Jahre beschriebenen Liegenschaften bei der heutigen Versteigerung kein Gebot erlangt, es wird daher Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung derselben auf

Mittwoch, den 14. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt und bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag um das letzte höchste Gebot ertheilt, wenn dieses auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Hoffenheim, den 19. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vdt. Stephan.

[26]3 Neckargerach. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird man bis künftigen

Montag den 26. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

die nachbeschriebenen Liegenschaften des verlebten hiesigen Bürgers Anton Hermann senior im Zwangsweg versteigern und bei erreichtem Schäzungspreis sogleich endgültig zugeschlagen:

	fl.
1 Vrtl. 8¼ Rth. Acker im Kerrfeld, neben Christian Schreiber und dem Graben.	100
20 Rth. Acker allda, neben Christian Schreiber und August Hanold	24
10 Rth. Acker allda, am Kieferstöcklein, neben Kaspar Marx und Kilian Herrmann.	10

16 Rth. Acker allda, neben Franz Stelz und Anton Haaf. 20.

14 Rth. Acker auf der untere Liss, neben Karl Kieser und Joseph Ulses. 15

24 Rth. Acker allda, neben Karl Kieser und Anton Bell. 30

1 Vrtl. 9 Rth. Wiesen im äußern Bachgrund, neben Georg Herrmann und Kaspar Senftleber. 60

30 Rth. Kirchgarten, neben August Hanold 50

1 Vrtl. 4 Rth. Acker im Gassenfeld, neben August Hanold und Allment. 50

16 Rth. Acker im Gassenfeld neben Jakob Löffler und dem Rain. 25

18 Rth. Bannwiesen, neben Joh. Gröhl und Georg Herrmann. 25

3 Ruthen Banngarten, neben Lehrer Ehrismann und Anton Maier. 1

27 Rth. Acker im Heerhaag, neben Anton Weimann und Christian Schreibers Wtb. 2

54 Rth. Acker allda, neben Jakob Löffler und Georg Herrmann. 5

54 Rth. allda, neben Franz Stelz und Georg Reck. 3

14 Rth. im Wingertsrain, neben Anton Weimann und Franz M. Benckert 7

40 Rth. Acker im Eisenbusch, neben Georg Mich. Reck und Peter Braun 10

50½ Rth. Acker im Obernfeld, neben Peter Ehrismann und Franz Stelz 90

9½ Rth. Acker auf der untern Liss, neben Petet Veith I. und Peter Veith III. 10

7 Rth. Acker auf der Au, neben Joseph Herrmann und Anton Haaf 14

2 Ruthen Dohlgarten, neben Anton Strümpfler und dem Aufeld 4

12 Ruthen Bannwiesen, neben Georg Herrmann und Gröhl 18

18 Rth. Acker im Margarethenfeld, neben Gottfried Floreth und Philiph Guldner 8

16 Rth. im Gickelberg neben August Hanold und Anton Link I. 4

20 Rth. im Lazarethfeld, neben Johannes Roth und Anton Weimann 6

40 Rth. Acker in der Bannweid I. Fl., neben Anton Kieser und Peter Wettmann 15

18 Rth. allda, neben Wendel Fath und Anton Weimann 6

48 Rth. allda III. Fl., neben David Plitt und Karl Wettmann 12

40 Ruthen allda II. Fl. neben Lehrer Ehrismann und Peter Anton Kieser 10

17½ Rth. allda III. Fl., neben Jakob Ludwig und Georg Maurer 5

28 Rth. allda III. Fl. neben Andreas Lenz und Gottfried Senftleber 6

28 Rth. allda, III. Fl., auf den Storz stoßend neben Michel Leick und Peter Ludwig 15

20 Rth. neben Lehrer Bödigheimer und Joseph Herrmann 8

40 Rth. allda, neben Franz Veith und Anton Bell 15

18 Rth. allda, neben Peter Veith und Peter Kieser. 5

18 Rth. allda, neben Karl Wettmann und Jakob Ludwig. 4

Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein im untern Dorf, u. eine dabeistehende Scheuer mit Stall sammt Hofraithe und dabei liegenden Garten neben der Bach und Jakob Schweickert 700

Neckargerach, den 8. März 1847.

Der Bürgermeister.

Kieser. vdt. Schenk, Rthschbr.

[27]2 Waidachshof (Gemeinde Seckach). [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen werden auf Donnerstag den 22. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Waidachshof aus der Hinterlassenschaft der verstorbenen Georg Michel Wachters Eheleute nachgenannte Liegenschaften, welche fürstl. lein. Erbbestand, öffentlich versteigert.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und einer ganz neugebauten Scheune, nebst Schweineställe.
2) 6 Ruthen Pflanzgarten.
3) 1 Morgen 30 Ruthen Baumgarten, neben der Hofraith.
4) 4 M. Wiesen in verschiedenen Districten.
5) 40 Morgen Ackerland in verschiedenen Districten.
6) 10 Morgen Wald.

Die allenfallsigen Steigliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sich Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Die Bedingungen können am Tag der Versteigerung auf dem Waidachshof eingesehen werden.

Seckach, den 26. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hornung. vdt. Aumüller, Rathschbr.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 15.